



Events



V. l.: Die Psychiater Erich Seifritz, Boris Quednow und Joseph Hättenschwiler.



Der Schlafforscher Reto Huber.



Psychiaterin Edith Holsboer-Trachsler.



Von Zuza Speckert



Philosoph Ludwig Hasler (l.) und der Neuropsychologe Pasquale Calabrese.

NZZ am Sonntag

NZZ am Sonntag / Gesellschaft
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 121'406
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 23
Fläche: 69'768 mm²

Auftrag: 3005791
Themen-Nr.: 525.015

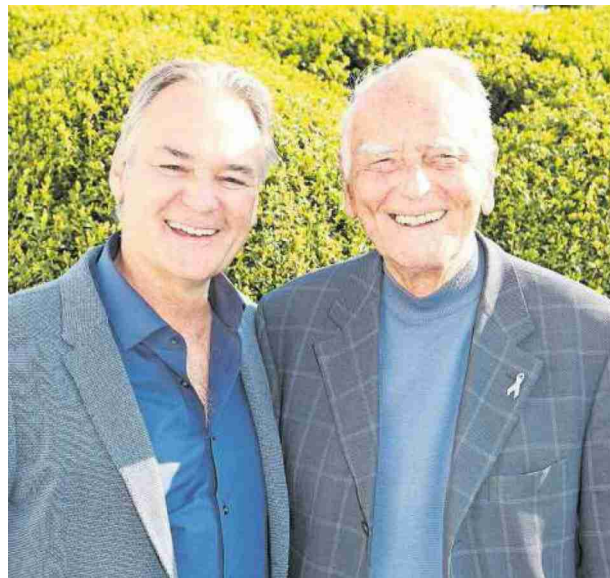
Referenz: 65032404
Ausschnitt Seite: 2/3

Psychiatrie-Symposium Hotel Dolder Ohne Drama kein Glück

Zum achten Mal tagte im «Dolder Grand» die Schweizerische Gesellschaft für Angst und Depression. Die Psychiater Edith Holsboer-Trachsler (UPK), Erich Seifritz (PUK) und Joseph Hättenschwiler (ZADZ) luden Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Fachgebieten ein, um das Publikum auf den neusten Stand der Forschung zu bringen. Die Ehre des vielbeachteten Auftritts fiel dem Physiker und Philosophen Ludwig Hasler zu. «Je mehr wir unser Leben entdramatisieren, desto depressiver werden wir», so seine These. Die Spiessigkeit mache uns krank, die Angst vor Kohlenhydraten und Glutamat oder Spiessersätze wie «Ich bin, wie ich bin». «Die Seele will werden. Also müssen wir eine Verwandlung wollen», so sein Fazit.



**Der Chemiker und Arzt
Florian Holsboer.**



Die Kopfwehforscher Reto Agosti (l.) und Jules Angst.



**Der Psychiater Martin Hatzinger und die Pharmazeutin
Anne Eckert.**



**Professor für Pharmazeutik
Thomas Szucs.**



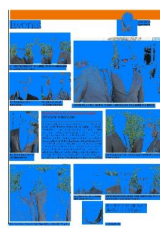
**Daniel Blaise Thorens und Gattin Riitta Thorens-Hietanen
von der Fondation Thorens.**

Gesellschaft

NZZ am Sonntag

NZZ am Sonntag / Gesellschaft
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

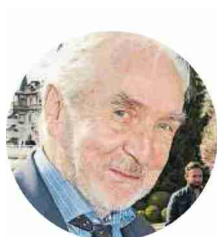
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 121'406
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 23
Fläche: 69'768 mm²

Auftrag: 3005791
Themen-Nr.: 525.015

Referenz: 65032404
Ausschnitt Seite: 3/3



«Es ist die Wildnis, die
die Seele kräftigt.»

Ludwig Hasler